

[s.n.]

Autor(en): **Rosado, Fernando Puig**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 37

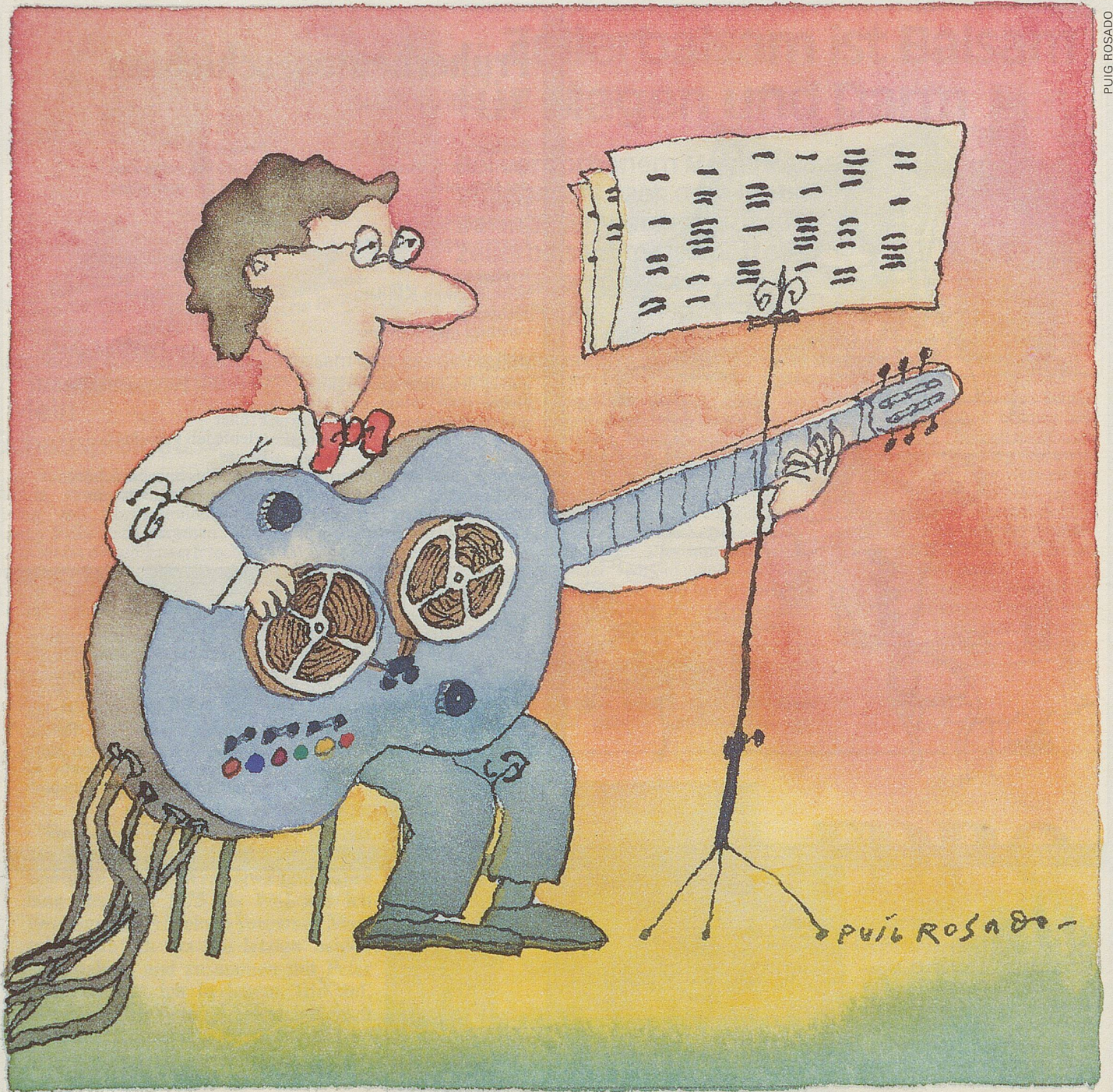
PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Manche Kundgebungen dienen nur dazu, dass das Volk stehenbleibt.

*

Die Zukunft, die nicht eintrifft, gibt den nächsten Propheten Brot.

*

Um originell zu sein, griff er zur Lüge, als die Wahrheit Allgemeingut wurde.

*

Wer eine Gefahr an die Wand malt, gilt bei uns als Hausbeschrutzer.

Notizen

von Peter Maiwald

Den Atomkrieg können wir uns nicht ausmalen: soviel schwarze Farbe hat die Erde nicht.

*

Was alles auf eine Menschenhaut geht, muss ihr noch lange nicht daruntergehen.

Das Leben ist viel zu schön, um es anderen zu überlassen.

*

Über Nacht berühmt wird, wer mit den richtigen Leuten zu Bett geht.

*

Er hielt die Fahne der Freiheit so hoch, dass andere sie nicht erreichen konnten.

*

Dilettantismus: etwas zum Ausdruck bringen wollen, und der Ausdruck sagt: nein.